



INTERNATIONAL COUNCIL OF CHRISTIANS AND JEWS (ICCJ)

INTERNATIONALE KONFERENZ – HANNOVER 2026
12. – 15. July 2026

„Repentance, Repair, and Reconciliation: Religious Resources for Tumultuous Times“

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM

Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR)

Wenn Beziehungen belastet sind, kann ihr Wiederaufbau eine große Herausforderung darstellen. In den vergangenen Generationen haben viele Jüdinnen und Juden, Christinnen und Christen sowie Musliminnen und Muslime durch Dialog schwierige historische Erfahrungen überwunden, auch wenn es dabei immer wieder zu Krisen und Kontroversen gekommen ist. Jede Tradition verfügt über ihren eigenen Wortschatz und einzigartige Zugänge zu den Konzepten von Reue, Wiedergutmachung und Versöhnung; allen gemeinsam ist jedoch die Bekräftigung der Würde jedes einzelnen Menschen. Wie können wir die inklusiven und universalen Aspekte unserer Traditionen gegenüber jeglichem Tribalismus oder Vorurteilen gegenüber anderen priorisieren? Ein Aspekt der Konferenz wird sich mit diesen Lehren befassen.

Eine zweite Dimension der Konferenz wird stärker praxisorientiert sein. Der interreligiöse Dialog hat sowohl von der vertieften Wertschätzung der Bedeutung von Reue und Wiedergutmachung in unseren gemeinsamen Gesellschaften profitiert als auch selbst dazu beigetragen. Reue und Wiedergutmachung haben zudem Ausdruck in gesellschaftlichen und politischen Initiativen jenseits des interreligiösen Bereichs gefunden. So hat beispielsweise in Deutschland die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit mehrere Generationen geprägt. In den Vereinigten Staaten und Australien ist der Umgang mit der Behandlung indigener Bevölkerungen sowie der Nachfahren versklavter Menschen umstritten gewesen. Weitere Beispiele könnten aus unseren Mitgliedsorganisationen hervorgehen. Doch der fortdauernde Konflikt zwischen Israel und seinen Nachbarn wird uns alle beschäftigen: Gibt es – angesichts unserer unterschiedlichen Kontexte – Wege, Reue und Wiedergutmachung in dieser für unser religiöses und persönliches Selbstverständnis als Jüdinnen und Juden, Christinnen und Christen sowie Musliminnen und Muslime so zentralen Region zu fördern? Wie können wir Reue und Wiedergutmachung in Zeiten von Konflikt und Krieg in unseren eigenen Gemeinschaften und weltweit voranbringen?